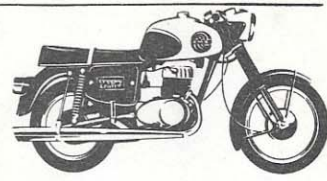


2.-  
4.-  
2.-

**EMZ**  
**trophy**  
**SPORT**



# Sachsenring



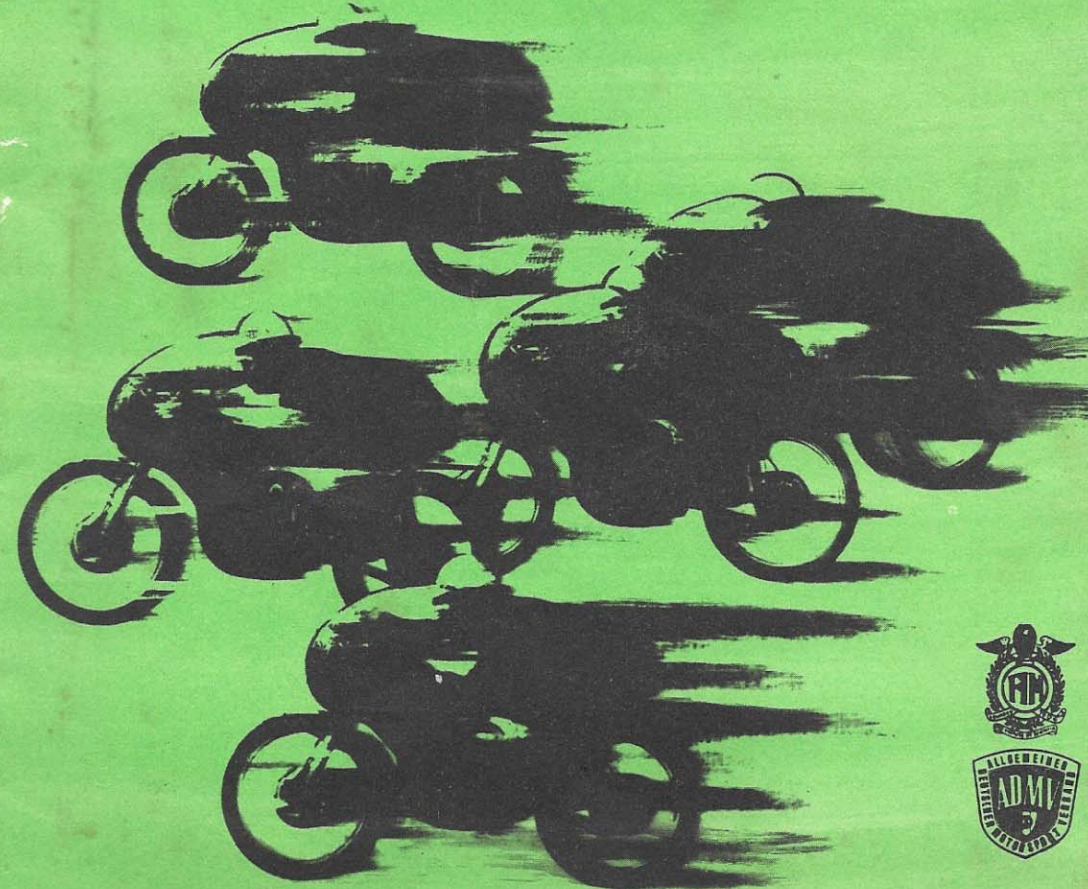
Sonntag, den 9. Juli 1972  
Weltmeisterschaftslauf  
für Motorräder • Grosser  
Preis der Deutschen  
Demokratischen Republik

Sonnabend, den  
8. Juli 1972 Training und  
Rennen d. Ausweissfahrer

Start am 9. Juli 1972 9<sup>30</sup> Uhr

Veranstalter: Allgemeiner Deutscher Motorsport-Verband der DDR

36708 \*





## HINWEISE des Veranstalters für Rennbesucher

### Werte Sportfreunde!

Es wird erwartet, daß Sie den Anweisungen des Absperrpersonals und der vom Veranstalter eingesetzten und durch Armbinden gekennzeichneten Personen Folge leisten.

Beachten Sie, daß die Rennstrecke zu folgenden Zeiten gesperrt ist:

**Für Fußgänger: Freitag, 7. Juli 1972**

**7.00 Uhr bis Ende des Trainings**

**Sonnabend, 8. Juli 1972**

**6.00 Uhr bis Ende des Rennens der Klasse**

**Ausweis bis 125 cm<sup>3</sup>**

**Sonntag, 9. Juli 1972**

**7.00 Uhr bis Ende des Rennens**

**Für Fahrzeuge: Von Freitag, 7. Juli 1972, 7.00 Uhr**

**bis Sonntag, 9. Juli 1972, 2 Stunden nach**

**Rennschluß. (Ausgenommen sind Fahrzeuge mit  
Sondergenehmigung)**

Vermeiden Sie Flurschäden! Benutzen Sie zur Rennstrecke nur die vorgesehenen Wege! Stellen Sie Ihre Kraftfahrzeuge nur auf den Park- bzw. Campingplätzen und nicht auf Waldwegen ab. Betreten Sie keine Schonungen, um unseren jungen Waldbestand zu erhalten. Helfen Sie mit, Waldbrände zu verhüten! Das Anlegen offenen Feuers und das Rauchen im Wald sind verboten. Sie gefährden das Leben und die Sicherheit von Fahrern und Zuschauern, wenn Sie Sicherheitseinrichtungen verändern, beschädigen oder entfernen. Halten Sie während der Veranstaltung unbedingt bis zum letzten Lauf die festgelegte Sicherheitszone ein!

Das Besteigen von Bäumen, Leitungsmasten, Geländern, Zäunen, Verkaufskiosken sowie das Errichten von Hochsitzen, Gerüsten usw. ist nicht gestattet. Den Weisungen der Deutschen Volkspolizei und den eingesetzten Ordnern ist unbedingt Folge zu leisten, um einen ordnungsgemäßen Rennverlauf für die Fahrer und Zuschauer zu sichern.

Hunde dürfen nicht mit in das Renngelände gebracht werden. Die Anlieger werden aufgefordert, ihre Haustiere ausbruchssicher unterzubringen.

Bei Verlusten bzw. Fund von Gegenständen wenden Sie sich bitte an die Sonderfundstelle des Rates der Stadt Hohenstein-Ernstthal, die sich hinter der Start- und Zieltribüne befindet.

Beachten Sie bei der Abfahrt die hohe Verkehrsdichte! Halten Sie vor allem genügend Abstand zu Ihrem Vordermann, um Auffahrunfälle zu vermeiden. Wir bitten Sie, die durch Handzettel bzw. Plakate gegebenen Hinweise der Deutschen Volkspolizei zu beachten.

Rennleitung Sachsenring

## Großer Preis der Deutschen Demokratischen Republik



### Weltmeisterschaftslauf

für Motorräder auf dem Sachsenring Hohenstein-Ernstthal  
vom 7. bis 9. Juli 1972

#### Training

Freitag, den 7. Juli 1972, von 9.30 bis 16.30 Uhr

Sonnabend, den 8. Juli 1972, von 8.00 bis 14.15 Uhr

#### Rennen der Klasse Ausweis bis 125 cm<sup>3</sup>

Sonnabend, den 8. Juli 1972, Start 15.30 Uhr

#### Weltmeisterschaftslauf für Motorräder

Sonntag, den 9. Juli 1972, Start 9.30 Uhr

#### Offizielles Programm

Preis 1,- Mark einschließlich Tombola

Nachdruck auch auszugsweise verboten

Änderungen vorbehalten

#### Veranstalter: Allgemeiner Deutscher Motorsportverband der DDR

Mit der Durchführung beauftragt: Motorsportclub Hohenstein-Ernstthal

Das Rennen ist von der Fédération Internationale Motocycliste (FIM) unter der Nr. 1/9 1972 und vom ADMV der DDR unter der Nr. ZSK 0003/72 genehmigt.



## Liebe Zuschauer, verehrte Gäste!

Wir begrüßen Sie zum „Großen Preis der Deutschen Demokratischen Republik“ und Weltmeisterschaftslauf für Motorräder auf dem Sachsenring bei Hohenstein-Ernstthal.

Allen internationalen Gästen entbieten wir freundschaftliche Willkommensgrüße und sind davon überzeugt, daß sich die Aktiven aus vielen Ländern spannende Kämpfe um den Sieg und die Weltmeisterschaftspunkte liefern werden. Die Leistungen aller Werktätigen unserer Republik in den vergangenen Jahren führten zur ständig weiteren Verbesserung unseres Lebens.

Deshalb stellen wir auch diesen motorsportlichen Höhepunkt ganz unter die Losung „Was der VIII. Parteitag beschloß – wird sein“. Die führende Rolle der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, die unverbrüchliche Freundschaft mit dem Lande Lenins, der ruhmreichen Sowjetunion, und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft sind Grundlage für die guten Erfolge bei der Verwirklichung der führenden Rolle der Arbeiterklasse. Wir Motorsportler der DDR fühlen uns gegenüber der SED, der führenden Kraft in unserem Staat, und gegenüber unserer Regierung, die auch dem Sport alle Fürsorge und Unterstützung widmet, durch aktive Mitarbeit zur Erfüllung der gesamtgesellschaftlichen Aufgaben verpflichtet. So gilt unsere besondere Aufmerksamkeit in der nächsten Zeit insbesondere der Erweiterung des Massensports mit Serienfahrzeugen unter verstärkter Teilnahme der Arbeiterklasse und der Arbeiterjugend.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Renntag und einige erlebnisreiche Stunden beim „Großen Preis der DDR“. Allen Fahrern der diesjährigen Veranstaltung wünschen wir einen unfallfreien Verlauf und den Besten den Sieg.

Präsidium des ADMV der DDR

## Organisationskomitee

Vorsitzender: Hermann Bewarder

Mitglieder: Rolf Menschner  
Helmut Brose  
Heinz Gornio  
Kurt Rückerl  
Horst Possekel  
Rudi Kühnert  
Elfriede Paegert  
Heinz Steudel  
Kurt Forster

Heinz Günther  
Heinz Manschmidt  
Heinz Göetzel

Siegfried Pfefferkorn

Horst Bigus  
Waltraut Gillis  
Christian Haubold  
Hans Sewerin

Heinz Friedrich  
Dietrich Lemke  
Heinz Meißner  
Horst Mensch  
Brigitte Littmann  
Dieter Bauch  
Frank Kaufmann  
Günther Rudolf  
Werner Köhler  
Lothar Junghans  
Gottfried Richter

Rennleiter  
Trainingsleiter  
Streckenobmann  
Fahrerlagerobmann  
Zeitnahme  
Maschinenabnahme  
Quartieramt  
Rennarzt  
Örtliche Organisation  
Rennpressediens  
Leiter des Pressebüros  
Straßenwesen  
Rennbüro

Generalsekretär des ADMV der DDR

Mitglied des Büros des Präsidiums des ADMV der DDR  
Instrukteur im Generalsekretariat des ADMV der DDR  
Vorsitzender des MC Hohenstein-Ernstthal  
Hohenstein-Ernstthal  
FDGB-Kreisvorstand Hohenstein-Ernstthal  
FDJ-Kreisleitung Hohenstein-Ernstthal  
Mitglied des Präsidiums des ADMV der DDR  
Stabschef der BDVP Karl-Marx-Stadt  
1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Kreises Hohenstein-Ernstthal  
Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Kreises  
Leiter des VPKA Hohenstein-Ernstthal  
stellv. Vorsitzender des Bezirksvorstandes des DTSB  
Karl-Marx-Stadt  
Vorsitzender des Kreisvorstandes des DTSB  
Hohenstein-Ernstthal  
Bürgermeister der Stadt Hohenstein-Ernstthal  
amt. Leiter des VAD Halle  
Rennleiter  
Geschäftsführer der BL Karl-Marx-Stadt des ADMV  
der DDR  
HV Kraftverkehr im MfV  
HV Straßenwesen im MfV  
Finanzen  
Parkplätze  
Camping  
Propaganda und Presse  
Kultur  
Gesundheitswesen  
Handel und Versorgung  
Landwirtschaft  
Forstwirtschaft  
Christian Haubold  
Walter Lässig  
Walter Schneider  
Eberhard Marschner  
Paul Großherr  
Siegfried Krauß  
Jochen Vieweg  
Dr. Gotthold Schaal  
Paul Korb  
Heinz Könitzer  
Lothar Jordan  
Fritz Schmidt  
Werner Leistner und Brigitte Tschentscher

Beauftragter der FIM  
Vorsitzender

Sportkommissare

## Internationale Jury

N. Cattanco, Italien  
Alfred Hartmann, Vizepräsident des ADMV der DDR,  
und weitere Vertreter der beteiligten Nationen  
Max Haufe, Meißen  
Heinz Lindner, Leipzig  
Gerhard Jost, Frohburg  
Albert Gärtner, Zittau  
Kurt Hehne, Frankfurt (Oder)



## Die Tagesschnellsten auf dem Sachsenring

### Motorräder

1927	Max Wetzel, Zwickau (BMW)	90,20 km/h
1934	Otto Ley, Nürnberg (DKW)	118,20 km/h
1935	James Guthrie, England (Norton)	126,80 km/h
1936	James Guthrie, England (Norton)	129,90 km/h
1937	Karl Gall, München (BMW)	133,40 km/h
1938	Georg Meier, München (BMW)	139,50 km/h
1939	Dorino Serafini, Italien (Gilera)	141,40 km/h
1949	Horst Kellner, Fulda (BMW)	120,03 km/h
1950	Heiner Fleischmann, Amberg (NSU)	146,55 km/h
1951	Georg Eberlein, Katzwang (BMW)	128,87 km/h
1952	Karl Rührschneck, Nürnberg (Norton)	134,50 km/h
1953	Gustav Havel, ČSSR (Jawa)	137,42 km/h
1954	Hans Bartl, München (BMW)	138,70 km/h
1955	Walter Zeller, Hammerau (BMW)	148,77 km/h
1956	Walter Zeller, Hammerau (BMW)	148,80 km/h
1957	Gerold Klinger, Österreich (BMW)	142,23 km/h
1958	Dickie Dale, England (BMW)	148,39 km/h
1959	Gary Hocking, Rhodesien (Norton)	150,32 km/h
1960	John Hempleman, Neuseeland (Norton)	150,75 km/h
1961	Gary Hocking, Rhodesien (MV Agusta)	160,82 km/h
1962	Mike Hailwood, England (MV Agusta)	168,17 km/h
1963	Mike Hailwood, England (MV Agusta)	168,53 km/h
1964	Mike Hailwood, England (MV Agusta)	166,27 km/h
1965	Giacomo Agostini, Italien (MV Agusta)	163,30 km/h
1966	Giacomo Agostini, Italien (MV Agusta)	167,68 km/h
1967	Giacomo Agostini, Italien (MV Agusta)	175,99 km/h
1968	Giacomo Agostini, Italien (MV Agusta)	176,79 km/h
1969	Giacomo Agostini, Italien (MV Agusta)	153,67 km/h
1970	Giacomo Agostini, Italien (MV Agusta)	173,04 km/h
1971	Giacomo Agostini, Italien (MV Agusta)	173,13 km/h

## Durchschnittsgeschwindigkeit

für eine Sachsenring-Runde (Länge einer Runde 8,618 km)

4 Minuten 00 Sekunden $\triangleq$	129,27 km/h	3 Minuten 14 Sekunden $\triangleq$	159,92 km/h
3 Minuten 55 Sekunden $\triangleq$	132,02 km/h	3 Minuten 12 Sekunden $\triangleq$	161,59 km/h
3 Minuten 50 Sekunden $\triangleq$	134,89 km/h	3 Minuten 10 Sekunden $\triangleq$	163,29 km/h
3 Minuten 45 Sekunden $\triangleq$	137,89 km/h	3 Minuten 08 Sekunden $\triangleq$	165,03 km/h
3 Minuten 40 Sekunden $\triangleq$	141,02 km/h	3 Minuten 06 Sekunden $\triangleq$	166,80 km/h
3 Minuten 35 Sekunden $\triangleq$	144,30 km/h	3 Minuten 04 Sekunden $\triangleq$	168,61 km/h
3 Minuten 30 Sekunden $\triangleq$	147,74 km/h	3 Minuten 02 Sekunden $\triangleq$	170,47 km/h
3 Minuten 28 Sekunden $\triangleq$	149,16 km/h	3 Minuten 00 Sekunden $\triangleq$	172,36 km/h
3 Minuten 26 Sekunden $\triangleq$	150,61 km/h	2 Minuten 58 Sekunden $\triangleq$	174,30 km/h
3 Minuten 24 Sekunden $\triangleq$	152,08 km/h	2 Minuten 56 Sekunden $\triangleq$	176,20 km/h
3 Minuten 22 Sekunden $\triangleq$	153,51 km/h	2 Minuten 54 Sekunden $\triangleq$	178,30 km/h
3 Minuten 20 Sekunden $\triangleq$	155,12 km/h	2 Minuten 52 Sekunden $\triangleq$	180,38 km/h
3 Minuten 18 Sekunden $\triangleq$	156,69 km/h	2 Minuten 50 Sekunden $\triangleq$	182,50 km/h
3 Minuten 16 Sekunden $\triangleq$	158,29 km/h	2 Minuten 48 Sekunden $\triangleq$	184,59 km/h

## Durchführung des Rennens

### Training

Das Training erfolgt klassenweise als freies Training zum Kennenlernen der Strecke und als Qualifikationstraining mit Zeitnahme. Jeder Fahrer ist verpflichtet, während des Trainings mindestens 5 Runden zu fahren.

### Start

Die Startaufstellung richtet sich nach der gefahrenen Zeit im Training. Die Helfer haben 3 Minuten vor dem Start den Startplatz zu verlassen. Die Freigabe des Starts erfolgt durch Lichtsignale ohne Zuruf:

- Rot – 1 Minute bis zum Start
- Gelb – 20 Sekunden bis zum Start
- Grün – Start

### Fahrregeln

Der Sachsenring wird entgegen dem Uhrzeigersinn gefahren. Rechts fahren – links überholen.

### Flaggenzeichen

- Gelbe Flagge, stillgehalten – Achtung, Gefahr!
- Gelbe Flagge, geschwenkt – Achtung, große Gefahr, zum Anhalten bereithalten, Überholverbot!
- Gelb-rot gestreifte Flagge – Achtung, Öl auf der Strecke!
- Blaue Flagge – Strecke freigeben zum Überholen!
- Schwarze Flagge (in Verbindung mit der Startnummer) – Halt für das betreffende Fahrzeug!
- Weißer Flagge mit rotem Kreuz – Krankenwagen auf der Strecke
- Rote Flagge – sofort halten!
- Grüne Flagge – Strecke frei
- Schwarz-weiß-karierte Flagge – Ende des Rennens

### Wertung

Gewertet wird die gefahrene Zeit, getrennt nach Klassen. Bei unvorhergesehenem Abbruch des Rennens erfolgt die Wertung nach Entscheidung der internationalen Jury.

### Hilfe für die Fahrer

Bei Motorschäden oder Zwischenfällen darf den Fahrern keine Hilfe geleistet oder das Fahrzeug angeschoben werden. Für Stürze oder Unfälle steht allein der Sanitäts- und Absperredienst bereit.

### Hinweis für alle Rennbesucher:

**Am Sonnabend, dem 8. Juli 1972, findet um 17.30 Uhr am Guthrie-Stein, Sachsenring, eine**

## EHRUNG

aller auf dem Sachsenring tödlich verunglückten Rennfahrer statt.

Dazu sind alle interessierten Rennbesucher herzlich eingeladen.

Das Präsidium des ADMV bittet die Rennbesucher im Interesse der Sicherheit auf der Rennstrecke, alle Kranz- und Blumenspenden nur anlässlich dieser Veranstaltung am Guthrie-Stein niederzulegen.



## Die gültigen Sachsenring-Rekorde

### Klasse bis 50 cm<sup>3</sup>

- Streckenrekord: Angel Nieto, Spanien, auf Derbi  
7 Runden in 26:18,5 min  $\triangleq$  137,582 km/h  
Datum: 11. 7. 1971
- Rundenrekord: Angel Nieto, Spanien, auf Derbi  
1 Runde in 3:41,8 min  $\triangleq$  139,877 km/h  
Datum: 11. 7. 1971

### Klasse bis 125 cm<sup>3</sup>

- Streckenrekord: Phil Read, England, auf Yamaha  
12 Runden in 39:35,6 min  $\triangleq$  156,645 km/h  
Datum: 14. 7. 1968
- Rundenrekord: Bill Ivy, England, auf Yamaha  
1 Runde in 3:12,2 min  $\triangleq$  161,344 km/h  
Datum: 14. 7. 1968

### Klasse bis 250 cm<sup>3</sup>

- Streckenrekord: Mike Hailwood, England, auf Honda  
15 Runden in 46:23,8 min  $\triangleq$  167,093 km/h  
Datum: 17. 7. 1966
- Rundenrekord: Phil Read, England, auf Yamaha  
1 Runde in 3:0,15 min  $\triangleq$  170,856 km/h  
Datum: 14. 7. 1968

### Klasse bis 350 cm<sup>3</sup>

- Streckenrekord: Giacomo Agostini, Italien, auf MV Agusta  
18 Runden in 54:39,6 min  $\triangleq$  170,200 km/h  
Datum: 12. 7. 1970
- Rundenrekord: Giacomo Agostini, Italien, auf MV Agusta  
1 Runde in 2:59,2 min  $\triangleq$  173,129 km/h  
Datum: 11. 7. 1971

### Klasse bis 500 cm<sup>3</sup>

- Streckenrekord: Giacomo Agostini, Italien, auf MV Agusta  
20 Runden in 1:00:34,0 min  $\triangleq$  170,668 km/h  
(absoluter Rundenrekord)  
Datum: 16. 7. 1967
- Rundenrekord: Giacomo Agostini, Italien, auf MV Agusta  
1 Runde in 2:55,4 min  $\triangleq$  176,798 km/h  
(absoluter Rundenrekord)  
Datum: 14. 7. 1968

## ACHTUNG!

Los-Nr. (siehe Titelseite)

Programm bitte sorgfältig aufbewahren und die Spielbedingungen gut durchlesen!

# Motorrennsport-Tombola

Es kommen folgende Preise zur Verlosung:

- |  |                              |
|--|------------------------------|
| 1. Preis 1 Motorrad MZ 150 cm <sup>3</sup> | 11. Preis 2 Luftmatratzen    |
| 2. Preis 1 Steilwandzelt „Möwe“            | 12. Preis 1 Schlafsack       |
| 3. Preis 1 Faltboot „Kalibri“              | 13. Preis 1 Damenarmbanduhr  |
| 4. Preis 1 Schlauchboot                    | 14. Preis 1 Kleinbildkamera  |
| 5. Preis 1 Camping-Garnitur                | 15. Preis 1 Campingliege     |
| 6. Preis 1 Herrenfahrrad                   | 16. Preis 1 Luftgewehr       |
| 7. Preis 1 Zweimannzelt                    | 17. Preis 1 Luftpfeife       |
| 8. Preis 1 Filmkamera „Admira“             | 18. Preis 1 Herrenarmbanduhr |
| 9. Preis 1 Anglerausrüstung                | 19. Preis 1 Campingkoffer    |
| 10. Preis 1 Herrenarmbanduhr „Spezimatik“  | 20. Preis 1 Campingbeutel    |

- Die Verlosung findet am Renntag an der Rennstrecke statt.
- Teilnahmeberechtigt ist jeder Programmbesitzer mit Losnummer.
- Die Vorlage des Programms mit der Gewinn-Nr. gilt als Gewinnunterlage.
- Die Gewinner werden über den Streckenfunk sowie durch den „Illustrierten Motorsport“ bekanntgegeben.
- Die Verlosungsbedingungen für die Motorsport-Tombola sind in der Rennleitung zum Ausgang gebracht und können dort eingesehen werden.
- Soweit es möglich ist, kann Auskunft über die Gewinn-Nr. auch beim Fernsprechkundendienst Karl-Marx-Stadt eingeholt werden.
- Der Gewinnanspruch erlischt vierzehn Tage nach Ablauf des Rennens.
- Gewinner können die Preise am Sonntag, dem 9. Juli 1972, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr gegen Vorlage der Los-Nr. auf dem Rennprogramm in der HO-Verkaufsstelle „Rakete“ in Hohenstein-Ernstthal, Dresdner Straße, abholen. Gewinner, die ihren Anspruch nicht am Renntag geltend machen können, wenden sich innerhalb der nächsten vierzehn Tage in den offiziellen Geschäftszeiten an die HO-Verkaufsstelle „Rakete“.

RENNLEITUNG SACHSENRING

## Ehrenpreise

die bis zur Drucklegung des Programms eingegangen sind:

Allgemeiner Deutscher Motorsportverband der DDR, Präsidium  
VVB Automobilbau Karl-Marx-Stadt  
VEB Automobilwerk Zwickau  
VEB Aerosol Automat Karl-Marx-Stadt  
VEB Kraftverkehrskombinat Karl-Marx-Stadt  
VEB Minal Dresden  
Rat des Bezirkes Karl-Marx-Stadt  
Rat des Kreises Hohenstein-Ernstthal  
Rat der Stadt Hohenstein-Ernstthal  
Rat der Stadt Oberlungwitz  
VEB Strumpfkombinat „Esda“ Thalheim  
VEB Strumpfkombinat „Esda“, Werk „Max Roscher“ Hohenstein-Ernstthal  
VEB Strumpfkombinat „Esda“, Werk Oberlungwitz  
Handwerkskammer des Bezirkes Karl-Marx-Stadt  
VEB Vorrichtungsbau Hohenstein-Ernstthal  
VEB Tief- und Straßenbau Oberlungwitz  
VEB Lichtensteiner Möbelstoffweberei  
VEB Oberlungwitzer Steppdecken  
VEB Lichtensteiner Herrenkonfektion

VEB Weberei Moderner Raumtextilien  
VEB Kombinat Keramische Werke Hermsdorf  
VEB Starkstrom-Anlagenbau Karl-Marx-Stadt  
Verlag „Freie Presse“ Karl-Marx-Stadt  
VEB IFA-Kombinat „Ernst Thälmann“ Suhl  
VEB Narva „Berliner Glühlampenwerk“ Berlin  
VEB Strickwaren Oberlungwitz  
VEB Raumtex Lichtenstein  
VEB „Tennisana“ Hohenstein-Ernstthal  
VEB Textilwerke „Palla“ Glauchau  
VEB Wirk- und Strickwaren Lichtenstein-Gersdorf  
VEB Meßgerätekombinat Beierfeld  
VEB Reifenkombinat Fürstenwalde  
PGH „Motor Elektrik“ Oberlungwitz  
VEB Modestrumpf Oberlungwitz  
FDGB Bezirksvorstand Karl-Marx-Stadt  
PGH Motor Lichtenstein  
SDAG Wismut Karl-Marx-Stadt  
VEB Renak-Werke Reichenbach  
VEB „Glück-Auf“-Brauerei Gersdorf  
VEB Nickelhütte St. Egidien



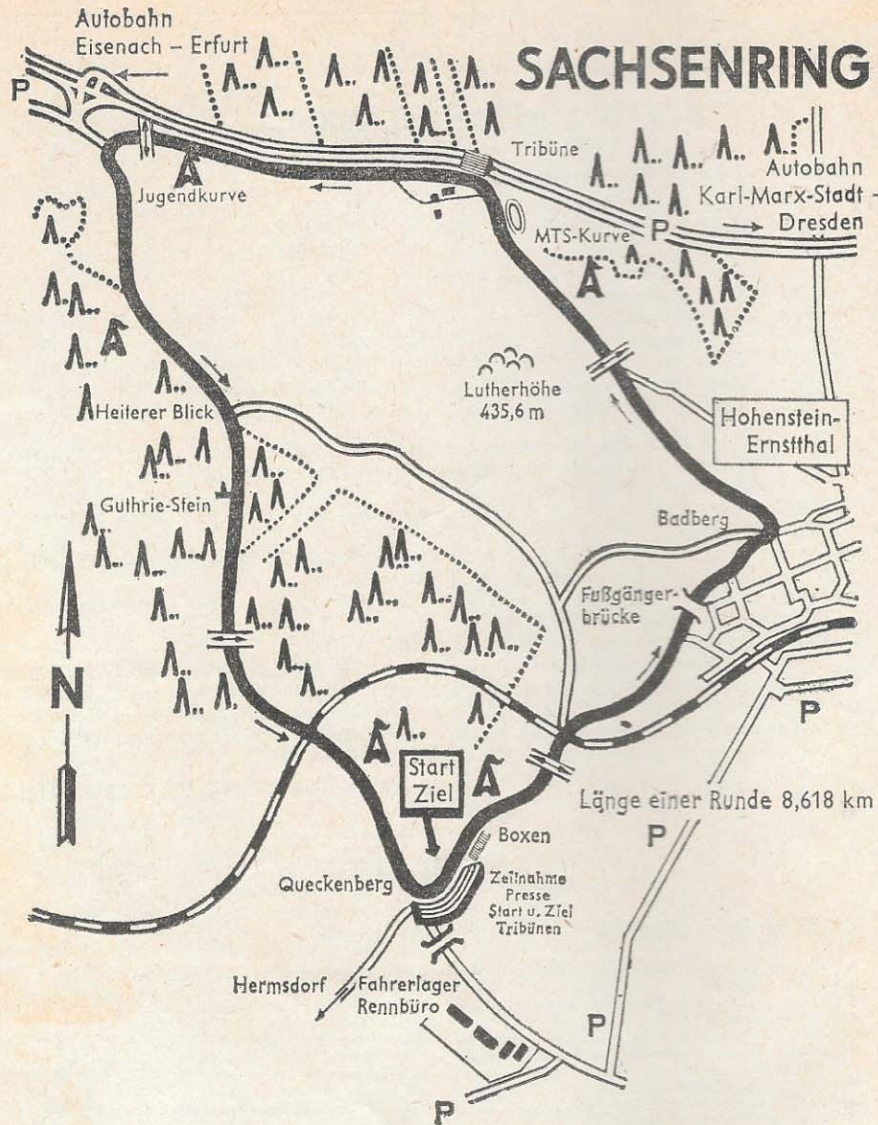
# Klasse über 100 ccm bis 125 ccm

# Rennen 1

Kategorie I Gruppe A – Solomotorräder

Ausweis – DDR-offen – 8 Runden = 68,944 km  
Start: Sonnabend, den 8. Juli 1972

D = Doppelstarter



**A** Campingplatz

**P** Niveaugleicher Übergang für Fußgänger

Tag-und-Nacht-Parkplatz an der HO-G „Gesellschaftshaus“ in Hohenstein-Ernstthal

1	Ackermann, Horst	Frohburger Dreieck	MZ-RE
2	Burghausen, Diemo	Frohburger Dreieck	MZ-RE
6	Siebert, Jobst	BKW Jugend Lübbenau	MZ-RE
7	Hilbig, Günter	Glauchau	MZ-RE
8	Nowack, Günter	Frohburger Dreieck	MZ-RE
10	Schulz, Egon	Rackwitz-Delitzsch	MZ
11	Kuste, Siegm. ar	Coswig	MZ
12	Clemens, Wolfgang	Ueckermünde	MZ-RE
13	Janusch, Heinz	Schmölln	MZ-RE
14	Otto, Gisbert	Lockwitzgrund	MZ-RE
15	Teßmann, Dieter	IFA Ludwigsfelde	MZ-RE
16	Herbst, Alfred	Schmölln	MZ-RE
17	Jenkel, Horst	Hoyerswerda	MZ-RE
18	Blodig, Kurt	Köthen	MZ-RE
20	Neuhäuser, Günter	Meißen	MZ-RE
22	Häberer, Dietmar	Zwickau	MZ-RE
24	Zschokelt, Fred	Frankenberg	MZ
25	Franke, Andreas	Reichenbach	MZ-RE
29	Streif, Gerhard	Wismut Aue	MZ-RE
32	Kehrer, Peter	MZ Zschopau	MZ-RE
33	Henker, Dieter	Dresden	MZ-RE
34	Kleindienst, Bernd	Merseburg	MZ-RE
35	Oelschlägel, Volkmar	Zwickau	MZ-RE
36	Wiemann, Günter	Taxi Berlin	MZ-RE
37	Pommer, Erhard	Wismut Aue	MZ-RE
38	Schreiterer, Franz	Zwickau	MZ-RE
40	Erhardt, Thomas	Kraftverkehr Gera	MZ-RE
41	Engler, Dieter	Wismut Aue	MZ-RE
43	Hopp, Karl-Heinz	Lutherstadt Wittenberg	MZ
44	Weißbach, Ulrich	Brandenburg	MZ-RE
46	Narloch, Jürgen	Zwickau	MZ-RE
47	Valdeig, Wilfried	Bernburg	MZ-RE
48	Geier, Hans-Jürgen	Zwickau	MZ-RE
49	Benkert, Rolf	Zwickau	MZ-RE
54	Arlt, Johannes	Großenhain	MZ
55	Zimmer, Manfred	Dessau	MZ-Eigenbau
56	Orth, Fred	Cottbus	MZ-RE

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1.	25	35	-	-	-	11	-	-												
2.	38	11	-	-	-	24	-	-												
3.	35	56	-	24	-	56	-	-												
4.			24	56	-	35	34	-												
5.			34																	
6.																				
7.																				
8.																				



### Klasse über 100 ccm bis 125 ccm

Kategorie I Gruppe A - Solomotorräder

12 Runden = 103,416 km

Start: Sonntag, den 9. Juli 1972

## Rennen 2

D = Doppelstarter

D 1	Mahler, Eberhard	DDR	MZ-RE
D 2	Mortimer, Charles	England	Yamaha
D 3	Nie... Angel	Spanien	Derbi
D 4	Jansson, Börje	Schweden	Malco
D 5	Bartol, Harald	Schweden	Suzuki
D 6	Lenk, Jürgen	Osterreich	MZ-RE
D 7	Bender, Gert	DDR	Maico
D 8	Heuschkel, Thomas	BRD	MZ-RE
D 9	Bischoff, Hartmut	DDR	MZ-RE
D 10	Schürer, Hans-Joachim	DDR	MZ-RE
D 11	Merkel, Siegfried	DDR	MZ-RE
D 12	Köhler, Bernd	DDR	MZ-RE
D 13	Van Dongen, Cees	Holland	Yamaha
D 14	Wrensch, Hartmut	DDR	MZ-RE
D 15	Borisenko, Eduard	UdSSR	Riga
D 16	Schroter, Siegfried	DDR	MZ-RE
D 17	Wagner, Klaus	DDR	MZ-RE
D 18	Lauenroth, Bernd	DDR	MZ-RE
D 19	Döhnert, Bernd	DDR	MZ-RE
D 20	Pellert, Klaus	DDR	MZ-RE
D 21	Schäfer, Gerhard	DDR	MZ-RE
D 22	Biedig, Günter	DDR	MZ-RE
D 23	Dick, Werner	DDR	MZ-RE
D 24	Müller, Johannes	DDR	MZ-RE
D 25	Walter, Bernd	DDR	MZ-RE
D 26	Trabitzsch, Wolfram	DDR	MZ-Eigenbau
D 27	Rinaldo, Luigi	Italien	Yamaha
D 28	Rösch, Wolfgang	DDR	MZ-RE
D 29	Andersson, Kent	Schweden	Yamaha
D 30	Neubert, Martin	DDR	MZ-RE
D 31	Rentzsch, Roland	DDR	MZ-RE
D 32	Salonen, Matti	Finnland	Yamaha
D 33	Smertien, Alexander	UdSSR	Riga
D 34	Hoffmann, Alfons	DDR	MZ-RE
D 35	Heinrich, Frank	DDR	MZ-RE
D 36	Höpfner, Jörg	DDR	MZ-RE
D 37	Szymkowiak, Jerzy	VR Polen	MZ
D 38	Bogdan, Kany	VR Polen	MZ
D 39	<del>...</del> <i>India</i>	Kuba	MZ
D 40	Brito, Aramis	Kuba	MZ
D 41	Jul, Benigno	Kuba	MZ
D 42	Garcia, Antonio	Kuba	MZ
D 43	Mankiewicz, Ryszard	Kuba	MZ
D 44	Schurgers, Jos	VR Polen	MZ
D 45	Fendrych, Bedrich	Holland	Bridgestone
D 46	Havdra, Zbynek	CSSR	Jawa
D 47	Sadlacek, Karel	CSSR	Ahra
D 48	Szabo, Laszlo	CSSR	MZ-RE
D 49	Reisz, Janos	VR Ungarn	MZ-RE
D 50	Repits, Geza	VR Ungarn	MZ-RE
D 51	Godany, Bela	VR Ungarn	MZ-RE
D 52	Huberts, Jan	VR Ungarn	MZ-RE
D 53	Yudin, Boris	Holland	MZ-RE
		UdSSR	Riga

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1.	29	2	-	-	3	-	-	4	-	-	-	-								
2.	2	3	-	-	2	4	-	3	2	-	-	-								
3.	3	2	9	-	4	-	2	-	3	5	-	-								
4.	1	9	4	-	2	9	-	-	-	-	-	-								
5.	4	4	1	-	-	5	-	-	-	13	4	-								
6.	4	4	-	5	-	13	-	-	-	4	9	-								
7.	4	3	4	3	-	4	4	-	-	4	3	4	-							
8.	4	1	9	-	4	3	-	-	-	9	-	-								

10  
1. Jansson 2. Mortimer 3. Bartol Anderson

### Klasse über 250 ccm bis 350 ccm

Kategorie I Gruppe A - Solomotorräder

18 Runden = 155,124 km

Start: Sonntag, den 9. Juli 1972

## Rennen 3

D = Doppelstarter

D 1	Agostini, Giacomo	Italien	MV-Agusta
D 2	Read, Phil	England	MV-Agusta
D 3	Saarinén, Jarno	Finnland	Yamaha
D 5	Salonen, Matti	Finnland	Yamaha
D 6	Sheene, Barry	England	Yamaha
D 7	Braun, Dieter	BRD	Yamaha
D 8	Srna, Frantisek	CSSR	Jawa
D 9	Szabo, Laszlo	VR Ungarn	Yamaha
D 10	Perone, Giovanni	Italien	Yamaha
D 11	Duba, Rudolf	CSSR	CZ
D 12	Reisz, Janos	VR Ungarn	Aermacchi
D 13	Kral, Jiri	CSSR	CZ
D 14	Pfister, Werner	Schweiz	Yamaha
D 15	Grassetti, Silvio	Italien	MZ-RE
D 16	Granath, Bo	Schweden	Yamaha
D 17	Lämsivieri, Teuvo	Finnland	Yamaha
D 18	Ankone, Marcel	Holland	Yamsel
D 19	Drapal, Janos	VR Ungarn	Yamaha
D 21	Tüngethal, Bernd	DDR	MZ-RE
D 22	Kneubühler, Bruno	Schweiz	Yamaha
D 23	Carlsson, Kurt-Ivan	Schweden	Yamaha
D 24	Pasolini, Renzo	Italien	Yamaha
D 25	Newcombe, Kim	Neuseeland	König
D 26	Gould, Rodney	England	Yamaha
D 27	Naugliani, Emanuele	Italien	Yamaha
D 28	Braumandl, Hans	Osterreich	Aermacchi
D 29	Maxwald, Alois	Osterreich	Yamaha
D 30	Schmied, Michael	Osterreich	Yamaha
D 31	Bergold, Werner	Osterreich	Yamaha
D 32	Kuparinen, Kai	Finnland	Yamaha
D 33	Campiche, Jean	Schweiz	Yamaha
D 34	Dodds, John	Australien	Yamaha
D 35	<i>Van d. Bahr</i>	<i>Holland</i>	"
D 36	<i>Gustafsson</i>	<i>Schweden</i>	"
D 37	<i>Hankaneby</i>	<i>Finnland</i>	"

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1.	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-		
2.	7	3	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-	-		
3.	2	4	-	-	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-		
4.	2	9	2	4	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-		
5.	2	7	-	-	17	14	15	-	-	-	-	-	-	-	-	17	-	-		
6.	3	19	-	-	14	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	-		
7.	7	4	-	-	17	15	-	21	-	-	-	-	-	18	-	21	18			
8.	11	17	17	21	-	22	-	18	-	-	-	-	21	-	18					

21 22 - - -



41 Toersen Holland Kreidler  
 42 Kreismaier Oslon "

1. Saarinen 2. Pasolini 3. Gould 4. Drapal 5. Anderson

### Klasse bis 50 ccm

## Rennen 4

Kategorie I Gruppe A - Solomotorräder

7 Runden = 60,326 km  
 Start: Sonntag, den 9. Juli 1972

D = Doppelstarter

40 Huscherini		Malanca	
1	Weser, Gernot	DDR	Kreidler
D 2	Borisenko, Eduard	UdSSR	Riga
D 3	Nieto, Angel	Spanien	Derbi
D 4	Mankiwicz, Ryszard	VR Polen	Kreidler
D 5	Bartol, Harald	Österreich	Kreidler
6	Wunderlich, Willi	DDR	MZ-RE
D 7	Rinaudo, Luigi	Italien	Tomos
8	De Vries, Jan	Holland	Kreidler
9	Kunz, Rudolf	BRD	Kreidler
10			
11	Müller, Peter	DDR	Zündapp
D 12	Smertien, Alexander	UdSSR	Riga
13	Richter, Wilfried	DDR	Eigenbau
D 14	Van Dongen, Cees	Holland	Yamaha
15	Hummel, Hans	Österreich	Kreidler
16	Kettlitz, Lothar	DDR	Zündapp
D 17	Fendrych, Bedrich	CSSR	Jawa
18	Uhlig, Ludwig	DDR	Eigenbau
19	Scheweleit, Horst	DDR	Eigenbau
20	Knapp, Joachim	DDR	Kreidler
21	Diersch, Ronald	DDR	Eigenbau
22			
D 23	Oelschlägel, Voikmar	DDR	Simson
24	Müller, Dietmar	DDR	Simson-Eigenbau
25	Schelenz, Günter	DDR	MZ
26	Beelitz, Horst	DDR	Kreidler
27	Bruins, Jan	Holland	
28	Schellig, Klaus	DDR	Simson-Eigenbau
29	Birzer, Bernd	DDR	Eigenbau
30	Franke, Kurt	DDR	Zündapp
31	Steinert, Rainer	DDR	Uhl-Stein Eigenbau
D 32	Havdra, Zbynek	CSSR	Ahra
D 33	Huberts, Jan	Holland	Kreidler
34	Bertolet, Albert	Schweiz	Kreidler
35	Graf, Ulrich	Schweiz	Kreidler
36	Jung, Eberhard	DDR	Jawa
38	Timmer, Theo	Holland	Jamathi
39	Lodewijk, Paul	Holland	Jamathi

Heier

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1.	8	-	-	-	-	-	38													
2.	3	-	-	-	39	-	15													
3.	38	-	-	-	15	-	40													
4.	40	15	-	-	40	-	33													
5.	15	40	-	-	33	-														
6.	33	-	-	-	9	-														
7.	5	-	9	-																
8.	4	9	7	-																

1. Timmer 2. Hummel 3. Huscherini

### Klasse über 175 ccm bis 250 ccm

## Rennen 5

Kategorie I Gruppe A - Solomotorräder

15 Runden = 129,270 km  
 Start: Sonntag, den 9. Juli 1972

D = Doppelstarter

1	Kanaya, Hideo	Japan	Yamaha
D 2	Pasolini, Renzo	Italien	Aermacchi
D 3	Braun, Dieter	BRD	Maico
D 4	Grassetti, Silvio	Italien	MZ-RE
D 5	Sheene, Barry	England	Yamaha
D 6	Saarinen, Jarno	Finnland	Yamaha
D 7	Mortimer, Charles	England	Yamaha
8	Krause, Dieter	DDR	MZ-RE
D 9	Bischoff, Hartmut	DDR	MZ-Eigenbau
D 10	Schnürer, Hans-Joachim	DDR	MZ-Eigenbau
D 11	Gould, Rodney	England	Yamaha
12	Wendler, Frank	DDR	MZ-Eigenbau
D 13	Auer, Karl	Österreich	Yamaha
D 14	Tüngethal, Bernd	DDR	MZ-RE
15	Langfritz, Klaus	DDR	MZ-RE
16	Rauch	DDR	MZ
D 17	Koivuniemi, Kaarlo	Finnland	Kawasaki
D 18	Pfierter, Werner	Schweiz	Yamaha
D 19	Andersson, Kent	Schweden	Yamaha
20	Finke, Eckhard	DDR	MZ-Eigenbau
21	Sonntag, Sieghard	DDR	MZ-RE
22	Hellwig, Eberhard	DDR	MZ-RE
D 23	Peon, Jose	Kuba	MZ-RE
D 24	Länsivuori, Teuvo	Finnland	Yamaha
D 25	Stasa, Bohumil	CSSR	Jawa
D 26	Srna, Frantisek	CSSR	Jawa
27	Zingel, Olaf	DDR	Eigenbau
28	Bennewitz, Roland	DDR	Eigenbau
D 29	Read, Phil	England	Yamaha
30	Pauli, Reinhard	DDR	Eigenbau
31	Höpfner, Jörg	DDR	Eigenbau
32	Richter, Rainer	DDR	MZ-RE
33	Klötzer, Klaus	DDR	MZ-RE
D 34	Sadlack, Karel	CSSR	Jawa
D 35	Heinrich, Frank	DDR	Eigenbau
D 36	Duba, Rudolf	CSSR	CZ
D 37	Kral, Jiri	CSSR	CZ
D 38	Drapal, Janos	VR Ungarn	Yamaha
D 39	Juhos, Arpad	VR Ungarn	Yamaha
D 40	Repits, Geza	VR Ungarn	Yamaha
D 41	Godany, Bela	VR Ungarn	MZ
D 42	Bender, Gerd	BRD	Maico
44	Marsovszky, Gyula	Schweiz	Yamaha
D 45	Jansson, Börje	Schweden	Derbi
D 46	Offenstadt, Eric	Frankreich	Aermacchi
D 47	Dodds, John	Australien	Yamaha

Mars Österreich

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1.	2	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.	3	-	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.	24	6	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4.	38	11	3	-	-	-	-	-	24	-	-	-	-	-	38	-	-	-	-	-

24 - 45 - 24 - 19 -  
 24 - 45 - 14 14 -  
 4 19



Klasse über 350 ccm bis 500 ccm

Kategorie I Gruppe A - Solomotorräder

21 Runden = 180,978 km  
Start: Sonntag, den 9. Juli 1972

Rennen 6

D = Doppelstarter

D 1	Agostini, Giacomo	Italien	MV-Agusta
D 3	Perone, Giovanni	Italien	Kawasaki
4	Pagani, Alberto	Italien	MV-Agusta
D 5	Offenstadt, Eric	Frankreich	Baranne
D 6	Newcombe, Kim	Neuseeland	König
7	Bourgeois, Christian	Frankreich	
D 8	Kneubühler, Bruno	Schweiz	Yamaha
9			
D 10	Auer, Karl	Österreich	Kawasaki
11	Maaß, Gernot	Österreich	Norton
12	Bron, Rob	Holland	Suzuki
D 13	Carlsson, Kurt-Ivan	Schweden	Yamaha
D 14	Granath, Bo	Schweden	Husquarna
D 15	Koivuniemi, Kaarlo	Finnland	Kawasaki
D 16	Maugliani, Emanuele	Italien	Seeley
17	Özelt, Josef	Österreich	Matchless
18	Turner, Keit	Neuseeland	Suzuki
D 19	Arpad, Juhos	VR Ungarn	Metisse
D 20	Stasa, Bohumil	CSSR	CZ
21			
D 22	Braumandl, Hans	Österreich	Rotax
D 23	Maxwald, Alois	Österreich	Rotax
D 24	Schmied, Michael	Österreich	Yamaha
D 25	Bergold, Werner	Österreich	Kawasaki
D 26	Chaperon, Gerard	Schweiz	Seeley
27	Nash, Codfrey	England	Honda
28	Wass, Sture	Schweden	
29	Resko, Anssi	Finnland	
D 30	Kuparinen, Kai	Finnland	Kawasaki
31	Morawec, Baldur	Schweiz	Rotax
32	Morawec, Gula	Schweiz	Rotax
D 33	Compiche, Jean	Schweiz	Linto
34	Gunnarson	Schweden	Ya
36	Morawec	Schweiz	Linto
37	Morawec	England	Ya
38	Gould	"	"

3. Newcombe

2. Gould

1. Agostini

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1.	38	6	-	1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
2.	1	38	1	-	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	38	/	/	/
3.	6	1	38	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/	8
4.	5	14	23	8	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
5.	14	23	8	37	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
6.	23	8	14	23	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14	/	/	/	/	/	/
7.	32	37	14	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	23	/	/	/	/	/	/
8.		32	36	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

10 - 32  
3210

7. Oktober

Start: 14 Uhr

SPEEDWAY-JUBILÄUM

in Meißen

40. Internationales  
Speedway-Rennen

mit Spitzenfahrern aus 6 Nationen  
und einem motorsportlichen Rahmenprogramm

Speedway-  
Mannschaftsmeisterschaftslauf am

10. September 1972

Start: 14 Uhr

Siegerschleifen, Fahenschleifen, Erinnerungsschleifen aus Seide mit Goldprägung in diversen Farben, Breiten und Längen für Sportveranstaltungen.

Bitte fordern Sie Preisliste.

WERKSTÄTTEN FÜR BUCHBINDEREI

90 Karl-Marx-Stadt, Limbacher Straße 9 - Ruf 3 14 20

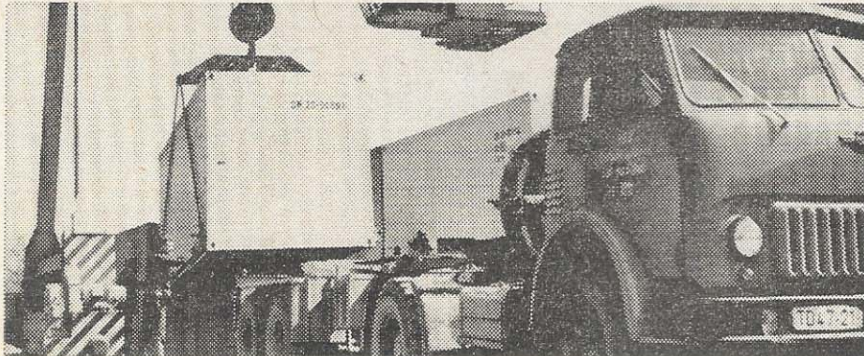
Auch die Sieger am Sachsenring erhalten Schleifen aus unseren Werkstätten.

6 10 23 28 31  
277  
581



## Moderner Transport im Dienst unserer sozialistischen Wirtschaft

Das moderne, leistungsfähige Nutzkraftfahrzeug zählt heute zum täglichen Straßenbild, ist eng mit der Entwicklung unserer Wirtschaft und des Lebensniveaus unserer werktätigen Menschen verbunden. Dank den hervorragenden Arbeitsleistungen unserer Werktätigen stellt der Transportzweig Kraftverkehr einen bedeutenden Effektivitäts- und Wachstumsfaktor unserer Volkswirtschaft dar.



**Unsere Bilanz des Jahres 1971:**  
**15,7 Millionen Tonnen Güter**  
**163,9 Millionen Fahrgäste**

Wir arbeiten für Sie in den Leistungsbereichen

- Güternah- und Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
- Grenzüberschreitender Güterfernverkehr
- Containerstraßentransporte
- Speditions- und Umschlagsleistungen
- Personenbeförderung mit Omnibussen im Linienverkehr und touristischen Reiseverkehr
- Instandsetzung von Personenkraftwagen und Nutzfahrzeugen
- Güter- und Personentaxiverkehr
- Fahrschule und Selbstfahrvermietung
- Spezial-, Schwer- und Möbeltransporte



**VEB Kraftverkehrskombinat Karl-Marx-Stadt**

auch Ihr Partner im modernen Straßenverkehr

# KASKO

VORSICHT  
+ VORSORGE  
= SICHERHEIT

bevor es  
zu spät  
ist!



**Staatliche Versicherung der Deutschen Demokratischen Republik**